

L'ANGOLO DEGLI ITALIANI

Calendario pastorale

● Sabato 14 giugno alle ore 18 nella chiesa di S. Pietro a Schaan l'Arcivescovo Wolfgang Haas amministrerà la S. Cresima a quei giovani della nostra comunità e della comunità portoghese che in questi mesi si sono preparati con diversi incontri in Missione.

● Domenica 29 giugno tutti i ragazzi che quest'anno nelle diverse parrocchie della nostra Missione hanno fatto la Prima Comunione o la Cresima sono invitati alla S. Messa che verrà celebrata alle ore 10.30 nella chiesa di S. Pietro a Schaan. Non verrà inviato altro invito scritto, vale per tutti il presente avviso. A tutti i ragazzi della Prima Comunione e Cresima che saranno presenti sarà offerto dalla Missione Cattolica un omaggio a ricordo. Vi aspettiamo tutti!

I prossimi sposi

Hanno frequentato il corso di preparazione al matrimonio cristiano e si sposeranno prossimamente in chiesa: Galloro Damiano e Garrieri Antonietta, da Balzers; Chiefari Nicola e Simona Negrini da Buchs; Puopolo Giuseppe da Buchs e Bruno Daniela da Triesen; Malagnino Luigi e Totcimakova Jana da Triesen; Rubelli Daniele e De Stefano Marianna da Widnau; Di Maggio Leonardo e Polignone Maria Libera da Diepolsau. Ai novelli sposi auguriamo ogni bene nel Signore e una lunga e felice vita insieme.

Servizi sociali

● Sportello consolare Liechtenstein: a Schaan ogni sabato dalle 10.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica Italiana (Reberastrasse 1). Operatore sociale: Egidio Stigliano.

● Corrispondenza consolare Werdenberg: ogni sabato dalle 9 alle 11 nella saletta sotto la chiesa cattolica di Buchs. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

● Corrispondenza consolare Sarganserland: a Mels presso il Centro italiano (Wangserstrasse 6) giovedì 26 giugno dalle ore 18 alle 19.30. Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

● Patronato Ital-Uil: giovedì 5 giugno dalle ore 19.30 alle 21 presso il Circolo italiano di Triesen (Dorfstrasse 26); martedì 10 e 24 giugno dalle ore 19.30 alle 21 nella saletta sotto la chiesa cattolica di Buchs; giovedì 26 giugno dalle ore 19.30 alle 21 presso il Circolo italiano di Mels (Wangserstrasse 6). Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

● Patronato Acli: primo e terzo sabato del mese alla Missione Cattolica a Schaan (Reberastrasse 1) dalle ore 11 alle 12. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

Il VIB comunica

Il VIB (Verein Interkulturelle Bildung) comunica le date dei prossimi appuntamenti per la nostra comunità: martedì 3 giugno alle ore 19 presso l'Amt für soziale Dienste (sopra l'ufficio postale di Schaan) si terrà un incontro con i presidenti delle associazioni straniere.

Si parlerà dei problemi che incontrano le diverse associazioni nel loro lavoro di integrazione. Giovedì 26 giugno al Takino di Schaan proiezione del film Der Wanderer der Wüste (Il viandante del deserto). Venerdì 27 giugno alle ore 19 presso il Centro spagnolo avrà luogo una festa di chiusura dei corsi di tedesco.

Corso per muratori

Da due anni il CIL ha organizzato in collaborazione con il BZB di Buchs un corso di qualifica per muratori, dando così la possibilità a cinque nostri connazionali di passare da semplice muratore a muratore qualificato. Ora si vuole premiare l'impegno di queste persone. Tutti siete invitati a un aperitivo di chiusura di tale corso venerdì 6 giugno alle ore 19.30 presso il BZB di Buchs (complesso delle scuole superiori). Tra gli invitati anche il Console d'Italia a San Gallo e autorità svizzere e del Liechtenstein.

Messe in italiano

Ogni domenica e festa di precetto: Buchs ore 9, chiesa parrocchiale; Schaan ore 10.30, chiesa di S. Pietro; Mels ore 18, chiesa dei Cappuccini.

A Flums: primo sabato del mese ore 18, Justuskirche; a Balzers terzo sabato del mese ore 18, Mariahilf.

Drei-Länder-Vernetzung

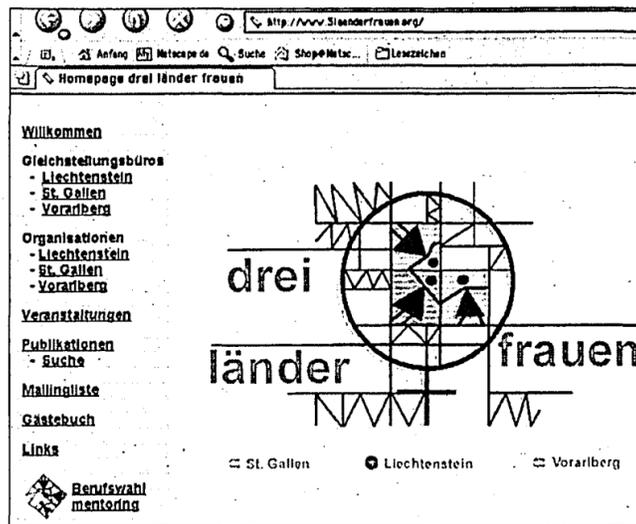
Willkommen auf der Homepage der 3-Länderfrauen

VADUZ - Das bereits 1999 von den Gleichstellungsbüros der drei Regionen Liechtenstein, Vorarlberg und St. Gallen gegründete Frauennetzwerk präsentiert sich nun nach einer Frühjahrskur «abgespeckt» in neuer Frische und mit einer Fülle von Informationen.

Auf der gemeinsamen Website <http://www.3laenderfrauen.org> finden Interessierte alles Wissenswerte über das Gleichstellungsbüro des Fürstentums Liechtenstein, das Frauenreferat im Amt der Vorarlberger Landesregierung, die Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen im Kanton St. Gallen sowie die derzeit 47 am Frauennetzwerk beteiligten Organisationen im Bodenseeraum (Liechtenstein 14, St. Gallen 22 und Vorarlberg 12). Somit steht den Benutzerinnen der Homepage ein aktuelles, grenzüberschreitendes Informationsmedium über die Vielfalt an Fraueninitiativen, Institutionen und Organisationen der internationalen Bodenseeregion zur Verfügung. Das Gelungene daran ist, öffentliche und private, politische und nicht-politische Einrichtungen der beteiligten Länder für ein gemeinsames Frauenprojekt begeistert zu haben.

Rein ins Netz!

Ein regelmässig geführter Veranstaltungskalender lädt ein, sich mit den vielfältigsten Themen auseinander zu setzen und persönlich weiterzubilden. Im Gästebuch können Kontakte geknüpft und Infor-



Auf der Website www.3laenderfrauen.org findet man alles Wissenswerte über das Gleichstellungsbüro des Fürstentums Liechtenstein.

mationen ausgetauscht werden. Über den Einstieg in eine Link-Sammlung kann Frau sich weiter mit anderen Anbieterinnen frauenrelevanter Adressen beschäftigen und vernetzen. Publikationen der Beratungs- und Informationsstellen für Frauen und Mädchen können entweder per Post oder E-Mail bestellt oder als pdf-Dateien direkt vom Internet heruntergeladen werden. Ein weiterer interaktiver Link ist die Mailingliste. Sie ermöglicht es, schneller Anfragen und Ankündigungen untereinander auszutauschen, zu diskutieren und weiterzuleiten. Sie lebt jedoch von der Bereitschaft jeder einzelnen Benutzerin, persönlich beim Netzwerk mit-

zumachen und sich mit ihren Ideen einzubringen.

Mentoring

Einen eigenen Auftritt auf der Homepage hat das Thema Berufswahlprozesse. Auf diesem noch im Aufbau befindlichen Link erfahren junge Frauen im Bodenseeraum alles, was sie wissen müssen, um neue Schritte wagen und alte Grenzen überschreiten zu lernen. Denn technisch orientierte Branchen und Berufsbilder bringen oft bessere Karriere- und Verdienstmöglichkeiten als die traditionellen Frauenberufe. Dennoch ziehen Mädchen sie bei der Berufswahl nur selten in Betracht. Berufsbiografien von er-

folgreichen Frauen in technischen und anderen nicht-traditionellen Berufen werden hier nun vorgestellt und Tipps für die zukünftige Berufslaufbahn weitergegeben. Lernen am Vorbild ist so alt wie die Geschichte der Menschheit: Erfahrene Persönlichkeiten geben lernwilligen Jüngeren ihr Wissen und ihre Erfahrung weiter. Heute wird Mentoring als wichtiges Instrument der Frauenförderung eingesetzt. Beim Link Berufswahlprozesse können über eine Datenbank Kontakte mit derzeit 12 Frauen, die Einblick in ihren Beruf geben und sich auf Wunsch auch als Mentorinnen zur Verfügung stellen, hergestellt werden. Nützliche Tipps und Links wie auch Publikationen runden das Angebot zur richtigen Berufswahl ab. Frauen, die sich beim Projekt Berufswahlprozesse als Mentorin beteiligen wollen, werden laufend gesucht und sind jederzeit gerne zum Mitmachen eingeladen. Nähere Auskünfte erteilen die jeweiligen Gleichstellungsbüros.

Gleichstellungsbüro des Fürstentums Liechtenstein Tel. 236 60 60 und E-Mail info@gsb.li.

Frauenreferat im Amt der Vorarlberger Landesregierung Telefon +43 5574 511-24113 und E-Mail: frauen@vorarlberg.at.

Fachstelle für Gleichberechtigungsfragen im Kanton St. Gallen Telefon +41 71 229 33 36 und E-Mail felice.baumgartner@dimfg.sg.ch oder +41 71 229 33 37 und E-Mail kathrin.wirz@dimfg.sg.ch.

ZUM GEDENKEN

Nina Vogt-Vogt, Balzers †

In Frieden entschlafen durfte unsere liebe Mitbürgerin Nina Vogt-Vogt im Alters- und Pflegeheim Schlossgarten, Balzers, im hohen Alter von 90 Jahren, am Sonntag, den 23. März.

Zum Frühlingsanfang des Jahres 1913, am 21. März als zweitältestes von vier Kindern der Eheleute Georg und Maria Vogt-Vogt, erblickte sie im Höfle das Licht der Welt. Mitten im Dorf, wo ihr Vater eine Wagerei und eine kleine Landwirtschaft betrieb, ist sie mit ihren drei Geschwistern aufgewachsen. Von jung an lernte sie schon, im elterlichen Betrieb mitanzupacken. Nach ihrem Schulabschluss arbeitete sie während zehn Jahren in der Näherei Tribelhorn und hat notwendigerweise zum Unterhalt der Familie beigetragen. Schon früh wurde der jungen Familie ihr Vater durch einen Arbeitsunfall im Wald entrissen. Für Nina war es nun selbstverständlich, ihre Mutter in dieser schwierigen Situation tatkräftig zu unterstützen. Im Jahre 1937 wurde sie mit Walter Vogt in der Pfarrkirche Balzers getraut. Sechs Kinder, drei Mädchen und drei Buben wurden dem Paar geschenkt. Während ihr Mann in seiner Schreinerlei beschäftigt war, kümmerte sich Nina um die Erziehung der Kinder und um den Haushalt. Die Arbeit im Garten und auch im Feld hat sie mit Begeisterung verrichtet, nebenbei verdiente sie noch etwas mit Heimarbeit. Grosses Leid traf die

Familie, als ihr ältester Sohn – erst siebzehnjährig – beim Rettungsversuch eines Buben 1955 im Tessin, zusammen mit Pfarrer Waser, ertrunken ist. Besonders für die treubesorgte Mutter war dies ein herber Schlag, der ihr lange Zeit zu schaffen machte. 1978 hatte sie dann auch noch den Tod ihres Ehemannes zu verkraften. Trotzdem aber hat Nina nie verzagt. Viel Freude machten ihr die elf Enkel und Urenkel. Sie waren bei ihr jederzeit herzlich willkommen und mit Interesse hat sie deren Entwicklung mitverfolgt. Eine besondere Vorliebe hegte Nina für das Reisen. Jährliche Wallfahrten nach La Salette waren für sie, so lange es ihre Gesundheit zulies, ein Muss, aber auch auf anderen Reisen hat sie immer wieder aus der Geselligkeit neue Kraft getankt. Glücklich war sie, dass sie ihr Leben bis ins hohe Alter in ihrem Heim im Hause ihres jüngsten Sohnes verbringen konnte und so ins Alltagsgeschehen eingebunden war. Vor zwei Jahren jedoch war die Übersiedlung ins Alters- und Pflegeheim Schlossgarten notwendig geworden, wo sie vom Personal liebevoll umsorgt wurde. Am 23. März nun erging der Ruf Gottes an sie, in die Ewigkeit heimzukehren. Voll Vertrauen gab sie ihre Seele in die Hände ihres Erlösers zurück. In grosser Dankbarkeit und mit bleibender Erinnerung an die liebe Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter, die ihnen allen so viel gegeben hat, nahm die grosse Trauerfamilie von ihr Abschied. Die teure Verstorbene möge ruhen im Frieden des Herrn, das ewige Licht leuchte ihr! Den trauernden Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenen Beileid.



TODESANZEIGE

Du hast geschafft,
Du hast gesorgt,
wohl manchmal über Deine Kraft.
Nun ruhe aus, Du gutes Herz,
die Zeit wird lindern unsern Schmerz.



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Papa, unserem liebevollen Opa, Schwiegerpapa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Götter

Otto Kaufmann-Matt sen.

Bäckermeister
2. Juli 1922 – 2. Juni 2003

Er starb heute morgen völlig unerwartet im 81. Lebensjahr, infolge Herzversagens.
Wir trauern um einen herzensguten Menschen, der uns alle mit übergrosser Hingabe stets umsorgt hat.
Wir bitten, dem lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Balzers, Triesen, 2. Juni 2003

In tiefer Trauer:
Cäcilia Kaufmann-Matt, Gattin
Margrith Burtcher-Kaufmann
mit Nathalie, Miriam und Valentina
Loretta Kaufmann
Ivo und Romana Kaufmann
mit Fabio und Anja
Silvio und Andrea Kaufmann
mit Simon, Patrick und Jonas
Otto und Helga Kaufmann
mit Daniel und Tamara
Olga Matt, Schwiegermama
Peter Burtcher
Geschwister mit Familien
Anverwandte und Freunde

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Balzers aufgebahrt.
Den Seelenrosenkranz beten wir am Dienstag und Mittwoch jeweils um 19.30 Uhr.
Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Donnerstag, 5. Juni 2003 um 9 Uhr in Balzers statt.